

# Western!

**Post by "Schattenkatze" of Jul 3rd 2003, 12:15 am**

Natürlich verklärt Hollywood ins Besondere und der Film generell die amerikanische Pionierzeit. In Wirklichkeit hatten Cowboys Revolver, um Klapperschlangen und ähnlich es zu erschießen. In Wirklichkeit waren die meisten sehr schlechte Schützen, haben sich, wenn es im Stadium der Trunkenheit tatsächlich zu einem Duell kam, auf 10 m oder so gegenüber gestanden und nicht getroffen ...

In Wirklichkeit gab es lange nicht so viele Revolvermänner, wie der Western weißmachen will (aber da ist es ähnlich wie DSA: Wer bewundert schon jemanden, der genauso dermaßen \"normal\" ist wie alle anderen?)

Schnellzieher sind eigentlich ein Mythos, es gab wirklich nur eine Handvoll Leute, die das übten und beherrschten. Der \"Quick Draw\" ist hauptsächlich eine Hollywood-Erfindung.

Es ist nicht wirklich amerikanischen Western anzulasten, daß sie so nett und adrett in ihrer Aufmachung sind, sondern wohl eher ihrer Zeit ... auch die amerikanischen Western wurden ab den 70er unrasiert, fettig, staubig und hatten schlechte Zähne .... :wink:

Die Handlung, die Du ansprichst, Antipatros, ist nur eine von verschiedenen. Es gibt den Cowboy-Western, den Soldaten-Western, den Bürgerkriegs-Western, den Desperado-Western, und noch ein paar andere, zu denen typische Handlungselemente dazugehören, aber die kriege ich jetzt so auf die Schnelle nicht auf die Reihe, müßte ich erst nachschlagen.

Und High Noon finde ich immer noch langweilig, und Gary Cooper und Randolph Scott mag ich nicht so sehr, die sind auf jeden Fall zu gut, zu langweilig und zu brav. Und zu hager. :wink:

Wenn Du Westen gucken willst - Kabel 1 ist in der Beziehung eigentlich ganz fleißig, zeigt häufig sogar die qualitativ besseren.

Der Italo-Western hat dem Western eine neue Seite abgewonnen. Das ist gut, aber insgesamt haben die Amerikaner immer noch die besseren Western gemacht. Es gibt nur wenige erstklassige Italo-Western.